

01.09.2022
Drucksache 140/22

Bericht zur Jugendfreizeit in Eastermar/NL und zum Ferienspaß 2022

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	27.09.2022	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		

Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe	51.01	Kinder- und Jugendförderung	
Produkt	51.01.01	Kinder- und Jugendarbeit; Einrichtungen	

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]		
	Aufwand/Auszahlung [€]		

Sachbericht

Auch im Jahr 2022 mussten der Ferienspaß und die Sommerfreizeit unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden. Die Beeinträchtigungen veränderten sich jedoch gegenüber 2021 noch einmal.

Ferientspaß:

Die Planungen für den Ferienspaß beginnen bei den Mitwirkenden mit der Abgabe einer Ausschreibung. Diese war für Ende Februar terminiert. Zu diesem Zeitpunkt waren konkrete Bedingungen und Schutzregeln für den Sommer noch nicht abzusehen. Insofern wurden nur geringe Platzkontingente eingeplant. Die im Sommer aktuellen Corona-Schutzregeln ermöglichten dann doch höhere Teilnehmer*innenzahlen als im Vorjahr, leider war es nur bei einigen Angeboten möglich, mehr Kindern oder Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen. Dennoch sind die Teilnehmerzahlen insgesamt höher als in den beiden Vorjahren, wenn auch noch nicht auf dem Niveau von 2019.

Corona hat auch andere Bedingungen für die Anbieter verändert. Es ist festzustellen, dass das ehrenamtliche Engagement zurückgegangen ist. Viele Jugendliche und junge Erwachsene haben sich von den Vereinen und Verbänden abgewendet, so dass der Nachwuchs im Betreuungsbereich fehlt. Da auch Jugendleiter*innen-Card-Schulungen (JuLeiCa) in den letzten 2 Jahren nicht stattfinden konnten, fehlt es insgesamt an Leuten, die als qualifizierte Helfer*innen zur Verfügung stehen. Insofern gab es weniger Angebote, kleinere Kontingente für die Teilnahme, um den Betreuungsschlüssel sichern zu können, und insgesamt weniger Anbieter*innen, da nicht alle ein Programm stemmen konnten. Dies steht im krassen Gegensatz zu den Bedarfen, da insgesamt festzustellen war, dass die Kinder und Jugendlichen nach gemeinschaftlichen Angeboten suchen und der Bedarf nicht gedeckt werden konnte.

Für 2023 wird derzeit davon ausgegangen, vergleichbare Beschränkungen durch Corona zu haben. Insgesamt dürfte sich der Ferienspaß also weiter erholen, da neben der größeren vorhandenen Erfahrung der Anbieter*innen auch die JuLeiCa-Schulungen wieder aufgenommen wurden.

Freizeit:

Bereits im Oktober 2021 musste das Ziel der diesjährigen Sommerfreizeit festgelegt werden. Da sich die Corona-Varianten verändern und darüber auch die konkreten Corona-Schutzregeln für 2022 nicht absehbar waren, wurde bewusst das Ziel Eastermar/NL erneut gebucht. Hier konnte sichergestellt werden, dass auch enge Schutzregeln und Hygienemaßnahmen umgesetzt und eingehalten werden können, ohne die Durchführung als solches zu riskieren. Hierzu wären lediglich Reisebeschränkungen der Niederlande in der Lage gewesen. Die Fahrt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren wurde über 10 Tage vom 30.06. – 09.07. angeboten und erreichte 19 Personen, die von 8 Teamern betreut wurden. Die bei dieser Gruppengröße hoch erscheinende Anzahl von Teamern ist den besonderen hygienischen Bedingungen während Corona im Haus geschuldet, um die Küche und Hauswirtschaft gewährleisten zu können. Erstmals wurde der aus „Aufholen nach Corona“-Mitteln angeschaffte Fahrradanhänger zum Einsatz gebracht, der auch von Vereinen, Verbänden und offenen Türen ausgeliehen werden kann.

Problematisch erwies sich das Anmeldeverhalten und die Verbindlichkeit der Anmeldenden. Kurzfristige Abmeldungen mit auch fadenscheinigen Begründungen in Verbindung mit schlechter Zahlungsmoral zeigten, dass sich Familien bis zum Schluss alle Optionen offenlassen wollten. Bedenklich hierbei: Insgesamt wurden weniger Freizeiten im Bereich angeboten und auch die Fahrtengrößen fielen insgesamt geringer aus als noch 2019, also vor Corona. Gleichzeitig mussten mehr Interessent*innen abgewiesen werden. Jede Platzhalterbuchung stellt also ein Problem dar und muss unterbunden werden. In Verbindung mit Corona-Erkrankungen stand erst am Abreisetag fest, wer zu den Mitreisenden gehört. Bei insgesamt gutem Wetter und vielfältigem Programm wurden von einigen Teilnehmer*innen viele Kilometer abgeleistet, nur eine, die Jüngste, hat alle 280 km gefahren. Die vergleichbar strengen Schutzregeln im Haus – im Kontrast zu den maskenfreien Niederländern – zahlten sich aus, weder während noch nach der Reise wurden Coronafälle bekannt.

In 2023 soll es wieder das bereits einmal genutzte Haus in Kroatien werden, in dem Wissen, mit dem Ev. Ferienwerk Kurhessen einen Anbieter zu haben, der Corona-Alternativen mitgeht, wenn es nötig wird.

Anlage

1. Auswertung Ferienspaß 2019 – 2022
2. Bilder Freizeit Eastermar und Ferienspaß 2022